

# Unser Name ist Programm!

Die „Servicestelle für Engagementförderung, Lernwelten und Freiwilligendienste – interkulturell“ ist die Integrationsagentur des AWO Bezirksverbands Niederrhein e.V.. Der Name „SELF-i“ ist zugleich Aufforderung und Programm: Sich persönlich wie auch institutionell einem Reflexionsprozess und den Herausforderungen zu stellen, die mit den sog. neuen und alten Formen des Engagements einhergehen. Der besondere Fokus liegt auf dem Aspekt der interkulturellen Öffnung des bürgerschaftlichen Engagements:

Können Menschen mit sog. Migrationshintergrund an den verschiedenen Engagementformen gleichberechtigt teilhaben?

Wie kann diese Teilhabe ermöglicht werden, welche Prozesse sind z.B. auf Organisationsebene, auf Einrichtungsebene und auf Anleitungsebene förderlich?

An der Schnittstelle zu Forschung und Wissenschaft steht die neue Servicestelle auch für den Transfer aktueller Ergebnisse und Diskurse in die eigene Verbandsstruktur sowohl auf haupt- und ehrenamtlicher Ebene.

Wir entwickeln gemeinsam mit interessierten PraktikerInnen Handlungsempfehlungen und Standards, dabei schaffen wir eine Plattform für den Austausch guter Praxis.

Durch die Sicherung und Verbesserung der Qualität in der Arbeit mit Engagierten und für Engagierende schaffen wir einen Rahmen, in dem Engagement nachhaltig die Unternehmens- und Verbandskultur auf allen Ebenen prägen kann.

## Kontaktdaten

**AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.**  
Lützowstr. 32  
45141 Essen

Vorsitzende: Britta Altenkamp MdL  
Geschäftsführung:  
Elke Hammer-Kunze  
Jürgen Otto  
Vereinsregister: Düsseldorf VR 3321  
Steuer-Nr.: 111/5727/0805

## Ansprechpartnerinnen:

**Michaela Rosenbaum**  
Tel.: 0201 / 3105 – 202  
[michaela.rosenbaum@awo-niederrhein.de](mailto:michaela.rosenbaum@awo-niederrhein.de)

**Olga Weinknecht**  
Tel.: 0201 / 3105 – 218  
[olga.weinknecht@awo-niederrhein.de](mailto:olga.weinknecht@awo-niederrhein.de)

Sie haben Interesse an einer Zusammenarbeit, Ideen und/oder Anregungen?  
Sprechen Sie uns an!  
Wir freuen uns auf Sie!



**Vielfalt ist unsere Stärke.**



# SELF-i

**S**ervicestelle  
**E**ngagement-  
förderung,  
**L**ernwelten,  
**F**reiwilligen  
dienste -  
**i**nterkulturell

# Engagementförderung

Die Zuwanderung in Deutschland ist auf dem höchsten Stand seit mindestens 20 Jahren. Die Versorgung, Betreuung und Begleitung von schutzsuchenden Menschen ist zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe geworden. Der hohe Stellenwert und die Unverzichtbarkeit des bürgerschaftlichen Engagements sind zurzeit deutlicher denn je.

Die Arbeiterwohlfahrt als konfessionsungebundener Verband hat eine besondere Anziehungskraft auch für nicht-christliche und konfessionslose Engagierte. Immer mehr Menschen, die im Sozialraum Herausforderungen sehen und handeln möchten, wollen ggf. auch ohne Mitgliedschaft aktiv werden.

Damit wächst auch der Bedarf, klare Standards und Regeln für das bürgerschaftliche Engagement auch außerhalb bestehender Strukturen zu schaffen und attraktiv zu gestalten.

## Unser Beitrag:

- ☺ Bestandsaufnahme bzw. Ermittlung der Ist-Situation im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements in den AWO Kreisverbänden am Niederrhein
- ☺ Entwicklung von Handlungsempfehlungen zu den verschiedenen Bereichen und Ebenen des bürgerschaftlichen Engagements
- ☺ Entwicklung von Standards zur Akquise von Engagierten mit und ohne Migrationshintergrund
- ☺ Entwicklung von Kriterien für ein angemessenes Matching/Profiling und Kompetenzmanagement
- ☺ Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, engagierte Menschen und Erfolge sichtbar zu machen

# Lernwelten

Lernorte gibt es viele – die ganze Welt ist voller (Lern-)Möglichkeiten. Unsere Vorstellung von „Lernwelten“ umfasst weit mehr als Qualifizierung und Fortbildung. Das Engagement selbst ist eine Lernwelt, sofern die hier gewonnenen Erfahrungen durch (kritisches) Feed-Back reflektiert und nutzbar gemacht werden können.

Was wissen wir eigentlich über die Menschen, die sich engagieren, über ihre Motive, ihre Bedürfnisse, Hoffnungen und Vorbehalte?

Was wissen wir über die Menschen, die Engagierte begleiten und anleiten, über ihre Motive, ihre Bedürfnisse, Hoffnungen und Vorbehalte?

Welche Faktoren tragen dazu bei, dass Menschen sich in einer Einrichtung, in einem Projekt usw. engagieren möchten? Und wie kann eine Organisation die gewonnenen Erkenntnisse für sich nutzbar machen?

## Unser Beitrag:

- ☺ Entwicklung von methodischen Anregungen und Konzepten zur Initiierung, Steuerung und Begleitung von nachhaltigen Lernprozessen
- ☺ Erarbeitung eines modularen Schulungskonzepts für Engagierte und Hauptamtliche incl. Umsetzung
- ☺ Qualifizierung, Coaching, Fortbildung von Hauptamtlichen, die Engagierte einsetzen
- ☺ Entwicklung eines Methodenhandbuchs/-koffers zur Förderung reflexiver und/oder teilhabefördernder Prozesse
- ☺ Analyse von Handlungsfeldern für das BÜE: Kriterien für die Schaffung von effektiven, ressourcenorientierten Einsatzmöglichkeiten für Engagierte

# Freiwilligendienste

Freiwilligendienste (FWD) wie das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind eine besondere Form des Engagements. Ein ganz neues Dienstformat ist der BFD mit Flüchtlingsbezug (BFDmF). Alle Dienste verstehen sind altersunabhängig als eine Bildungs- und Orientierungszeit, sie sind jeweils gesetzlich und vertraglich geregelt. Die Freiwilligen engagieren sich in gemeinwohlorientierten Einsatzstellen, in der Regel für ein Jahr, in dem 25 Bildungstage fester Bestandteil sind.

Sowohl in den klassischen Formaten wie auch dem neuen BFDmF stehen die Träger vor großen Herausforderungen:

Wie können diese Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund besser nutzbar gemacht werden? Welche Perspektiven bieten diese Formate für Geflüchtete?

## Unser Beitrag:

- ☺ Initiierung von Vernetzungsprozessen zwischen den Arbeitsfeldern FWD und den Fachdiensten für Migration und Integration
- ☺ Unterstützung bei der Entwicklung von Materialien (mehrsprachig, kultursensibel, leichte Sprache usw.)
- ☺ Konzeptentwicklung für Lotsen-/MentorInnenprogramme (zur Akquise und Begleitung des Freiwilligendienstes)
- ☺ Entwicklung von Qualifizierungsmodulen für die haupt- und nebenamtlichen in der Bildungsarbeit mit Freiwilligen
- ☺ Unterstützung beim Kompetenzmanagement in Bezug auf non-formale und informelle Kompetenzen